

Antrag Nr. 24-F-16-0005

BLW/ULW/BIG

Betreff:

Klimastress in historischen Parkanlagen
- Antrag der Fraktion BLW-ULW-BIG vom 18.06.2024 -

Antragstext:

Laut einer Anfang des Jahres vorgelegten Studie und einem Parkschadensbericht, der sich mit Baumschäden in historischen Parks beschäftigt, sind nur noch 41 Prozent der Bäume in historischen Parkanlagen gesund. Die Studie der TU Berlin hat 62 Parkanlagen in elf Bundesländern untersucht, u.a. auch Wiesbadener Parkanlagen (Warmer Damm, Schloß Biebrich) und einen Parkschadensbericht vorgelegt. Dabei wurde eine eindeutige Verschlechterung der Situation in den letzten Jahren festgestellt.

Durch extreme Wetterphänomene in den Jahre 2017 bis 2019 kam es bereits zu massiven Schädigungen in historischen Parks und Gärten, Astbrüche, Entwurzelungen von Einzelbäumen aber auch das Absterben ganzer Baumgruppen und Baumbestände wurde beobachtet. Die Dürre in den letzten Jahren hat die Situation in vielen Parkanlagen verschärft. Die Anzahl der geschädigten Bäume in den unterschiedlichen untersuchten Parkanlagen schwankt stark. Die Auswirkungen können individuell, d.h. vor allem lokal sehr unterschiedlich bei unterschiedlichen Anlagen sein.

Allerdings weisen laut der Studie die untersuchten historischen Parkanlagen in Wiesbaden bereits 90 bis 100 Prozent geschädigte Bäume auf.

Ein großes Problem ist die Bewässerung, die laut Prof. Dr. Norbert Kühn in den nächsten Jahren umfassend ausgebaut werden müsste. Auch bei der Auswahl neu gepflanzter Bäume sollten die Betreiber der Parkanlagen in Zukunft eher auf fremdländische Zukunftsbaumarten setzen, die den Hitzestress und den Wassermangel besser vertragen als viele einheimische Baumarten.

Die Empfehlungen anlässlich des Parkschadensberichtes sind eine stärkere finanzielle Förderung, regelmäßiges Monitoring, intensive Pflege, Bauverjüngung, eigene Baumschulen und ein spezielles Wassermanagement.

Der Ausschuss möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Ist der Landeshauptstadt Wiesbaden der Parkschadensbericht der TU Berlin bekannt?
2. Wie schätzt die das Umweltamt die Situation der Wiesbadener Parkanlagen in Bezug auf Klimastress und den Zustand des historischen Baumbestandes ein?
3. Wie geht die Landeshauptstadt Wiesbaden mit ihren historischen Parkanlagen im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels um?
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die historischen Parkanlagen in Wiesbaden zu schützen und fit für den Klimawandel zu machen? Welche Maßnahmen sind für die kommenden Jahre geplant?

Wiesbaden, 18.06.2024

Faissal Wardak
Stellv. Fraktionsvorsitzender

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin